

St. Aubin, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft / seit 1648 Fürstentum Neuenburg / protestantisch.
Heute ist St. Aubin ein Ortsteil in der Gemeinde La Grande Beroche,
Kanton Neuenburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus St. Aubin:

Zwei Frauen, welche verbannt wurden.

- 1607 Person Bardet-Thevoz / eine Witwe / aus St. Aubin. ewige
Verdacht der Hexerei. Verbannung
Der Verdacht begründete sich auf die Besagung einer Frau,
welcher der Hexerei angeklagt war, und der Aussagen
einer Nachbarsfrau in St. Aubin.
Die Beschuldigte flüchtete nach Wallenbuch.
In Freiburg erfolgte ihre Inhaftierung.
Das Verfahren fand vom 16. bis zum 27. Juli 1607
in Freiburg statt.
Im Verfahren erlebte die Beschuldigte Befragungen und
die Folter.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Person Bardet-Thevoz
zur ewigen Verbannung.
(SSRQ FR I/2/8, S. 89)
- 1611 Elsy Rod-Cochat / eine Witwe / aus St. Aubin. Verbannung
Verdacht der Hexerei.
Im Verfahren mehrfach befragt und gefoltert,
legte die Beschuldigte kein Geständnis ab.
Das Verfahren fand vom 25. bis zum 27. Januar 1611
in Freiburg statt.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Elsy Rod-Cochat
zur Verbannung.
(SSRQ FR I/2/8, S. 117)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

